

INHALTSVERZEICHNIS

1. Probleme der empirischen Wert- und Mentalitätsforschung zur DDR-Geschichte	1
2. Empirische Wert- und Mentalitätsforschung in der DDR	2
2.1 Meinungsforschung in der DDR?	2
2.2 In welcher Form liegen die Daten vor?	4
2.3 Was läßt sich über die Stichproben der Untersuchungen aussagen?	4
2.4 Warum gab es in der DDR keine repräsentative Meinungsforschung?	9
2.5 Haushalts- und Berufstätigenuntersuchungen	10
2.6 Wie kann man erfolgreich mit den empirischen Daten aus der DDR-Forschung arbeiten?	12
3. Ergebnisse der Wert- und Mentalitätsforschung in der DDR: Vorstellung der Daten	13
3.1 Berufstätigenuntersuchung IU88: Ein aufschlußreiches Stimmungsbild vom Vorabend der ostdeutschen Revolution	13
3.2 Haushaltsuntersuchung SD 87: Von "revolutionärer" Stimmung ist noch nicht viel zu spüren	18
3.3 Berufstätigenuntersuchung Frieden'87: Ein Dokument des Generationenumbruchs in der DDR	20
3.4 Berufstätigenuntersuchung U77: Als die sozialistische Welt noch in Ordnung war	26
3.5 Sozialer und subjektiver Wandel in der DDR seit den 70er Jahren	33
3.6 Die Entwicklung der DDR-Identität und der Haltung der Ostdeutschen zum Sozialismus	38
3.7 Lebenswerte in der DDR der 80er Jahre	42
3.8 Versuch einer "Feinanalyse" der subjektiven Hintergründe der ostdeutschen Revolution	46
3.9 Ende 1990: Das Pendel schlägt zurück – Stärkung konservativer und Wiederbelebung sozialer Werte	50
4. Was kann man auf Grund der alten und neuen Daten für die Zukunft erwarten?	53
4.1 Erste Trends der subjektiven Entwicklung nach der Wende	53
4.2 Berufliche Flexibilität als Voraussetzung für eine aktive Teilnahme der Ostdeutschen am wirtschaftlichen Aufschwung	55
4.3 Die Wertesituation in der Jugend	57
5. Schluß	61

Anhang/Tabellen	63
Fragebogen zur Berufstätigenuntersuchung IU88 (1088/89)	85
Literaturverzeichnis	97